

Interpellation I 20/21

Jahresstatistik 2020 der Kantonspolizei Schwyz: Genügend Ressourcen zur Bekämpfung der Internetkriminalität?

Am 31. März 2021 hat Kantonsrat Dr. Guy Tomaschett folgende Interpellation eingereicht:

«Mit Medienmitteilung vom 25.3.2021 veröffentlichte die Kantonspolizei Schwyz ihre Jahresstatistik 2020.

Erfreulicherweise zählt der Kanton Schwyz weiterhin zu den drei sichersten Kantonen der Schweiz. Ebenfalls erfreulich ist der Rückgang bei einigen Deliktkategorien, u. a. Diebstahl, sexuelle Integrität oder Gewalt und Drohungen gegen Beamte.

Es gibt aber auch Verschlechterungen. So nahm die Zahl der Verkehrstoten von 6 auf 10 zu und es wurden deutlich mehr Fussgängerinnen und Fussgänger verletzt.

Besonders markant nahm Cybercrime zu, von 420 auf 520.

Der Polizeikommandant wird hierzu wie folgt zitiert: «Die Delinquenz verlagert sich in rasantem Tempo ins Netz. Wir müssen hier über einen erneuten Ressourcenausbau sprechen, wenn wir weiterhin Schritt halten wollen.»

Und der Sicherheitsdirektor, Regierungsrat Herbert Huwiler, wird im Höfner Volksblatt vom 26.3.2021 wie folgt zitiert: «Heute sind drei Personen vollamtlich im Bereich Cybercrime engagiert. Der Entscheid betreffend der Aufstockung der Ressourcen liegt bei der Politik.»

Ich stelle dem Regierungsrat folgende Fragen:

- a. Zur Internetkriminalität:
 1. Wie stark muss der Bereich Cybercrime personell aufgestockt werden, um mit der zunehmenden Delinquenz Schritt halten zu können?
 2. Für wann ist diese Aufstockung geplant?

- b. Zum Strassenverkehr:
 3. Welche Massnahmen könnten dazu beitragen, die Zahl der Verkehrstoten und der verletzten Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Fussgängerinnen und Fussgänger wieder zu senken?
 4. Warum wurden im 2020 7% weniger Fahrzeuge auf zu hohe Geschwindigkeit kontrolliert?
 5. Hat die Kantonspolizei genügend personelle Ressourcen für die Kontroll- und Präventionstätigkeit im Strassenverkehr?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.»